

Einer der farbenreichsten Romane der letzten Jahre!

Anfang März erscheint:

G. B. LANCASTER

*Die Lovels und ihre Frauen*

Roman aus Neuseelands Frühzeit

Aus dem Amerikanischen übersetzt von W. E. Süskind · Ca. 620 Seiten · In Leinen M 8. —

Neuseeland, die schönen Inseln in der Südsee, sind bisher noch nie zur Szenerie eines großen Familienromans gemacht worden. Um so mehr werden „Die Lovels und ihre Frauen“, das neueste Werk der amerikanischen Schriftstellerin, das Interesse der deutschen Leser finden. Die Verfasserin hat es verstanden, eine reiche und spannende Romanhandlung so eng mit der Landschaft und Geschichte Neuseelands zu verknüpfen, daß sie zu einer wahrhaft dichterischen Gestaltung verschmelzen. Träger der Handlung ist eine englische Kolonistenfamilie, die nach Neuseeland auswandert, bevor überhaupt das Land von England richtig in Besitz genommen ist. Wie nun die Besitzergreifung allmählich vor sich geht, wie die rassisch hochstehenden Maoris sich notgedrungen zu dem hoffnungslosen Kampf gegen ihre Unterdrücker stellen, den diese trotz Unfähigkeit der Gouverneure, Verständnislosigkeit des Kolonialamtes und Eigennutz der zu Reichtum gelangten Einwanderer einfach auf Grund ihrer starken Bewaffnung und ihres skrupellosen Vorgehens gewinnen, das wird mit großer Sachkenntnis und einer warmherzigen Einfühlung in den verzweifelten Heldenmut der dem Untergang geweihten Maoris erzählt. Der mit echt fraulicher Ironie geschilderten Männerwelt, deren Hauptfigur Peregrin Lovel, der „schwarze Schürhaken“, wie ihn seine Schwägerin nennt, so sehr Engländer ist, daß er sogar seinen eigenen Landsleuten auf die Nerven fällt, stehen zwei Frauen gegenüber, die der Leser nie wieder vergessen wird: Sally, Peregrins Gattin, eine zarte, reine Frau, die trotz unglücklicher Ehe und unerfüllter Liebe zu ihrem Schwager Jeremyn im Aufschwung ihrer Familie und in ihren Kindern ein sprödes Glück erlebt, und ihre Schwester Darien, ganz ihr Gegenpol, weltgewandt, umschwärmt und bedenkenlos, eine Frau, der kein Mann gewachsen ist, die durch den ganzen Roman hindurchgehende Vertreterin des triumphierenden Lebens. Eine Fülle lebensechter Gestalten, unter denen Roddy und Tiffany, Sallys Kinder, als die jüngere, in der Kolonie herangewachsene Generation, hervorragen, vervollständigen das bunte und farbenfrohe Bild dieser so abenteuerlichen und romantischen Zeit.

Ⓜ

Auslieferung für die Ostmark und den Südosten: Alexander Skuhra, Wien; für die Schweiz: Schweiz. Vereinssort. Olten; für Ungarn: Buchhandlungs-A.-G., Budapest

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART BERLIN